

4. Quartal 2008/Nr. 23

Spendenkonto: 307 2006 0000,

Volksbank Alpenvorland, BLZ 43 530

ZVR-Zahl: 803488737

Es ist verdammt schwer, einen guten Zahnarzt zu finden

„Nein, ihren Sohn behandle ich nicht. Er könnte ja während der Behandlung plötzlich zubeißen. Was glauben Sie, was da alles passieren kann! Der beißt auf den Bohrer, nicht auszudenken!“ Also der erste Versuch, einen Zahnarzt für meinen autistischen Sohn zu suchen, hat nicht geklappt. Dabei hatte ich doch alles so gut vorbereitet. Als mein Sohn noch klein war, nahm ich ihn stets zum Zahnarzt mit, um ihn an das gesamte Szenario zu gewöhnen. Ganz im Sinne des strukturierten Arbeitens wollte ich ihn langsam an das für fast alle Kinder beängstigende Umfeld beim Zahnarzt gewöhnen. Zuerst einmal die Ankündigung: „Der Papa muss zum Zahnarzt. Da wird er den Mund aufmachen, der Arzt wird die Zähne kontrollieren, vielleicht wird er auch bohren müssen. Das ist nicht angenehm, aber es ist oft notwendig.“ Bei vielen Behandlungen war mein Sohn dabei. Er hatte sich an den Weg zur Ordination, an den Warteraum und die vielen Menschen darin halbwegs gewöhnt, sogar an den eigenartig fremden Geruch und das nervig schrille Geräusch des Bohrers. Und jetzt, als ich ihn auf seinen ersten Zahnarztbesuch als Patient vorbereitet hatte und er darauf eingestellt war, das: „Er könnte ja zubeißen! Ich kann diese Verantwortung nicht übernehmen!“ Alle meine Bemühungen waren umsonst. Selbstverständlich wechselten „wir“ den Zahnarzt. Wirklich fanden wir eine Ärztin, die selbstsicher genug war, die Behandlung meines Sohnes zu

versuchen. Wieder begann die Prozedur der Vorbereitung, diesmal allerdings deutlich gestrafter, ganz umsonst war demnach meine Arbeit nicht gewesen. Die Zahnärztin konnte sich meine Sorgen und Nöte vorstellen und es gelang mir auch, die Problematik eindrucksvoll zu verdeutlichen: Alle Handlungen ankündigen, Schritt für Schritt vorgehen, beim ersten Mal darf es nur eine Kontrolle sein, auf keinen Fall eine Behandlung.



Rentiere

Allein das Öffnen des Mundes, das „Herzeigen der Zähne“, die Duldung der Untersuchung sind Anforderungen genug und werden natürlich im Anschluss umgehend belohnt. Ab dem zweiten Besuch war es auch kein Problem mehr, einen Termin am Beginn des Behandlungstages zu bekommen. Auf diese Weise blieb allen das endlose Warten in einem oft überfüllten Raum erspart: Dem autistischen Kind, allen anderen wartenden Patienten, vor allem einem gestressten Vater.

Eltern autistischer Kinder haben oft sehr belastende Situationen im Zusammenhang mit ärztlichen Behandlungen und mit dem Warten auf Termine zu ertragen, ohne dass die behandelnden Ärzte, die das Geschehen vor der Ordinationstür ja kaum realisieren, wissen, was Eltern da zu bestehen haben. Wir haben Glück gehabt und das in mehrfacher Hinsicht. Mein Sohn lässt – hoffentlich verschreie ich nichts – die Behandlungen zu, verhält sich dabei großartig; zudem hat er, wie man so sagt, gute Zähne und die Ärztin und ihr gesamtes Team sind großartig und voller Verständnis.

Was aber sollen Eltern tun, deren Kinder nicht bereit sind, den Mund zu öffnen? Welcher Arzt nimmt die oft aufwändige Behandlung autistischer Kinder auf sich? Immer wieder wenden sich verzweifelnde Eltern in ihrer Not an Rainman's Home. Auf jeden Fall ist es zu empfehlen, die Kinder schon frühzeitig mit der Atmosphäre einer Zahnarztordination vertraut zu machen, noch ehe eine Behandlung notwendig ist. Sinnvoll erscheint es auch, wenn Eltern und Kinder und am besten noch einige der Verwandten Patienten beim gleichen Arzt oder der gleichen Ärztin sind. Immerhin ist dann mit mehreren Behandlungen zu rechnen oder mit einigen nicht mehr, wenn eine neue Lösung gesucht werden müsste. Bei unserem letzten Rainman's Home Treffen, das für alle Betroffenen und Interessierten offen ist, wurde die Problematik der Zahnarztsuche thematisiert. In unserem letzten Rainman's Home intern haben wir schon unsere LeserInnen gefragt, ob jemand Adressen kennt. Wirklich wurden uns zwei Namen genannt. Allerdings handelt es sich dabei um Zahnärztinnen in Salzburg. Dennoch aber herzlichen Dank für die Information durch eine Leserin.

Wir sind weiter auf der Suche. Als ich bei einem Zahnarzt einen Gesprächstermin vereinbarte, um in diesem Sinn unter Umständen eine Kooperation anbahnen zu können, erschien alles anfänglich sehr erfolgsversprechend. Schließlich war der Arzt stolz darauf, die – wie er sagte – größte Zahnarztpraxis in

Österreich aufgebaut zu haben. So wurde ein Gesprächstermin für 20 Uhr vereinbart. Als um 21:30 Uhr noch immer nicht Zeit für den Obmann eines „Autistenvereins“ war, erkannte ich, dass ich wieder um eine Hoffnung ärmer war. Wenn es einem Arzt nicht einmal gelingt, einen Gesprächstermin nach den Ordinationszeiten einzuhalten, wie sollte dann die Behandlung autistischer Menschen gelingen? Vielleicht erschien der zu erwartende Aufwand zu wenig gewinnbringend. Auch in anderen Praxen machte ich ähnliche Erfahrungen. War man vorerst noch stolz darauf, nun einen eigenen Anästhesisten im Haus zu haben und daher auch Operationen und Behandlungen unter Narkose durchführen zu können, war das alles anders, wenn ich anfragte, ob dort auch autistische Menschen behandelt würden.



Entenfamilie

Wir suchen weiter nach Zusammenarbeit mit interessierten ÄrztInnen. Wir bieten fachliche Unterstützung an und könnten uns auch die gemeinsame Entwicklung eines Projekts „Zahnbehandlung autistischer Menschen“ vorstellen. Der Termin für die nächste **Rainman's Home Runde: 20. November um 19 Uhr** in der Tagesstätte Semperstraße 20, 1180 Wien (Nähe Volksoper, U6, Linien 40, 41) Bitte vormerken! Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Weihnachtsbasar bei Rainman's Home

Der bereits zur Tradition gewordene Weihnachtsbasar findet auch heuer wieder rund um den Nikolaustag statt (4. Dezember:

17 bis 21 Uhr; 5. Dezember: 15 bis 20 Uhr). Es gibt Produkte aus unseren Werkstätten, die von einem beeindruckenden künstlerischen Wert sind. Originelle Arbeiten der Tonwerkstatt und neue Kreationen aus Holz werden ebenso angeboten wie altbekannte „Klassiker“.

Weihnachtsschmuck und selbstgebastelte Weihnachtskarten sind wie jedes Jahr neben vielen anderen „Kleinigkeiten“ erhältlich. Auch Backwaren, Kekse und selbsterzeugte Marmeladen werden angeboten. Die vorweihnachtliche Stimmung soll auch durch den original Mostviertler „Glühmost“ und Bauernbrot unterstützt werden.

Der Basar ist auch eine gute Gelegenheit, unsere Tagesstätte kennen zu lernen. Mit dem Erlös des Basars können neue Materialien angekauft werden. Wir danken auf diesem Weg auch ganz besonders jenen Firmen, die unsere Weihnachtskarten an ihre Kunden versenden. Auch heuer hat die Firma **MONDI** wieder ein großes Kontingent bei uns gekauft. Die **mobikom austria AG** hat auch in diesem Jahr mit Entwürfen unserer Künstler ein entzückendes Weihnachtspapier kreiert, das beim Basar ebenfalls aufliegen wird. Das Honorar, das üblicherweise für die Grafiker bezahlt wird, wurde dem Verein zur Verfügung gestellt.

Autismusforum 2009

Die Vorbereitungen sind angelaufen. Es zeigt sich allerdings, dass die Entwicklungen der Weltwirtschaft auch uns treffen. Im Herbst 2008 haben wir bei möglichen Sponsoren angefragt. Schon jetzt zeigt sich, dass viele mit dem Hinweis auf die aktuellen Geschehnisse auf dem Finanzmarkt keine Unterstützung zusagen. So wird es extrem schwierig werden, das Forum in der gewohnten Form alle zwei Jahre durchführen zu können. Wir werden aber alles tun, um das doch zu schaffen. Noch dazu, wo nach den beiden erfolgreichen Veranstaltungen im Museumsquartier unser Forum zur wichtigsten regelmäßig stattfindenden Veranstaltung zum Thema

Autismus in Österreich geworden ist. Im Rahmen der Workshopveranstaltungen am Nachmittag wird der Diskussion Betroffener und der Darlegung spezieller persönlicher Erfahrungen Raum gegeben werden. Auf diese Art wird der Aspekt des Forums deutlicher betont.



Fleißig und so genau!

Vernetzung und internationale Zusammenarbeit

Wir von Rainman's Home sind zur Zusammenarbeit mit anderen Organisationen stets offen. Das kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Einerseits können wir für Teamschulungen und Fallbesprechungen gebucht werden. Andererseits arbeiten wir aber auch mit anderen Organisationen bei der Entwicklung neuer Konzepte zusammen.

Seit einiger Zeit läuft die Entwicklung eines neuen Projekts in Österreich, an dem insgesamt drei unterschiedliche Organisationen beteiligt sind. International gesehen haben wir in den letzten Wochen vor allem die Kooperation mit einer ungarischen

Gruppe vorangetrieben. Hier sind wir zu einer engen fachlichen Zusammenarbeit bereit. Ob das Projekt allerdings auch tatsächlich verwirklicht werden kann und in welchem Umfang, hängt vor allem von den Geldgebern der Ungarn ab. Eine engere Kooperation österreichischer Trägervereine unter einem eigenen Dachverband erscheint sehr sinnvoll. Dabei sollen Gemeinsamkeiten verstärkt, Ressourcen gebündelt und ein sichtbareres Auftreten in der Öffentlichkeit erreicht werden. Die diesbezüglichen Vorbereitungen laufen bereits und sind in einer sehr konkreten Entwicklungsphase.



Wie in einer richtigen Werkstatt: Exaktes Arbeiten ist nötig!

Sponsoring Autismusforum:

Wir forschen dort, wo jede Hilfe beginnt!
Helfen auch Sie, die Welt autistischer Menschen besser zu verstehen.

**Spendenkonto forschungsverein
rainman's home
Volksbank Alpenvorland BLZ 43530
Kontonummer 307 4101 0000**

Zuwendungen an den **forschungsverein
rainman's home** können laut Bescheid des Finanzamtes als Sonderausgaben berücksichtigt und steuerlich abgesetzt werden.

Termine 2008

Rainman's Home Runde

20. November 2008, 19 Uhr
Tagesstätte Semperstraße 20
Wien 18 (U6, Volksooper)

Weihnachtsbasar und Tage der offenen Tür 2008

Donnerstag, **4. Dez.**, 17 bis 21 Uhr
Freitag, **5. Dez.**, 15 bis 20 Uhr
Tagesstätte Semperstraße 20
Wien 18 (U6, Volksooper)

21st EACD Annual Meeting 2009

(European Academy of Childhood Disability)
Vilnius, Litauen
4. bis 6. Juni 2009
www.eacd2009.com

Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:
Rainman's Home,
Wien 18, Semperstr. 20, Tel.: +43/1/478 64 34
E-Mail: rainmans.home@aon.at
<http://www.rainman.at>

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger
Christine Obergottsberger
Dr. Therese Zöttl
Fotos: Christoph Wurm

Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“
informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und
Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:
Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl,
Helga Müller, Mag. Helga Anderl, Waltraud Doneus,
Sabine Zloklkovits, Grete Lintner

Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett
Prim. Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel

Gefördert vom  **SOZIALES
WIEN** aus Mitteln der Stadt  **Wien**